

## 97. Tour am Samstag, 24.3.2018, Roter Faden Langenhagen



Eberhard musste die Tour leider absagen, er musste gerne zur Konfirmation seiner Enkelin (2. von rechts) auf die „grüne“ Insel Föhr reisen. Traditionell werden dort die Konfirmantinnen in den Trachten (weitergegeben) konfirmiert. Es war toll!

Dies vorausgeschickt finden sich am Tourtag 8 RadlerInnen unterm Schwanz ein, um die von Mechthild, Edgar und Horst organisierte Tour zu beradeln. Einige Änderungen müssen her, um nicht bereits befahrene Wege nicht ein 2. Mal zu machen. Das würde dem Grunde nach auch nichts machen und wird auch künftig nicht ganz auszuschließen sein! Um so besser aber, wenn Änderungen sich einbauen lassen! Also, erstmal „Danke“ den Organisatoren.

Die geplante Tour Roter Faden Langenhagen wurde ein wenig abgeändert, da viele Strecken schon im Rahmen anderer Touren befahren wurden bzw. zu dieser Jahreszeit nicht viel Sinn machen. Als Ergänzung wurde die Tour nach Osten (Isernhagen) erweitert.

10:15 Uhr: Treffen unterm Schwanz von Steffi, Silvia, Claudia, Heike, Torsten, Heinz, Horst, Mechthild.

10:35 Uhr: S-Bahn Hauptbahnhof nach Langenhagen Mitte. Wichtig: Verlassen des Bahnsteiges nach Süden, um umständliches Fahren am anderen Ausgang zu vermeiden



### Tourverlauf mit dem Rad:

Langenhagen Brinker Park, schwieriges Überqueren der L382 (BAB-Abfahrt Bothfeld), Truppenübungsplatz (zweimal unter der Schranke hindurch), Isernhagen Süd mit Häusern, die wir uns nicht leisten können, Wietze, Farrelheide, Altwarmbüchen, Kirchhorst, Gartenstadt Lohne. Danach:

Beginn des Menschenrechtspfades (etwa 1 km Räder geschoben und dabei Proviant verzehrt und die Steine mit den einzelnen Artikeln gelesen und teilweise diskutiert). Die Gruppe Amnesty International stellte anlässlich ihres 30. Geburtstages die 30 Artikel der "Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte" der Vereinten Nationen vor. Sie sind in Form von Tafeln angebracht an Feldsteinen entlang der Wegeverbindung der Gartenstadt Lohne und Neuwarmbüchen zu lesen.



Weiter: Neuwarmbüchen auf Kopfsteinpflaster bis Campingplatz Parksee Lohne (Tour 68). Einkehr im dortigen Cafe wäre nett gewesen, das war aber noch geschlossen, obwohl Dauerplatzbesitzer ihre Plätze für die Saison vorbereitet! Isernhagen NB mit Windmühle auf dem Windmühlenberg, Wietzpark mit Hufeisensee und Hastrasee (Tour 8), Waldsee (Tour 8), Einkehr im Cafe am Waldsee (Fußballclub Krähenwinkel): Kaffee und Apfel-Walnuss-Kuchen oder Pflaumenkuchen zu zivilen Preisen!

In Kaltenweide angekommen will niemand die Tour abkürzen. Die Belohnung folgt auf dem Fuße: in Kananohe mit Bauernhof und niedlichen Alpakas!



Das **Alpaka (*Vicugna pacos*)**, auch Pako, ist eine aus den südamerikanischen Anden stammende, domestizierte Kamelform, die vorwiegend wegen ihrer Wolle gezüchtet wird. Der Bestand an Alpakas in Peru liegt bei etwa 3,5 Millionen Tieren, was ca. 80 Prozent des weltweiten Bestandes ausmacht. In Europa wird Alpakawolle bisher eher wenig genutzt. **Alpakas werden in Europa aufgrund ihres ruhigen und friedlichen Charakters auch in der tiergestützten Therapie eingesetzt.**

Anschließend: Flughafenumrundung (Tour 36), Engelbostel, Anpassung der Tour auf Empfehlung von Heinz/Torsten: nicht zurück zum Bahnhof Langenhagen Mitte, sondern geradeaus bis zur Stadtbahnendhaltestelle Nordhafen, Tourende ca. 16 Uhr.

Torsten, Heinz, Claudia und Silvia fahren mit den Rädern nach Hause, die Anderen fahren mit der Stadtbahn zur Innenstadt zurück.

Eine schöne Tour geht mit 47 km zu Ende. Das Wetter war trocken, bewölkt, ziemlich windstill, leider keine Sonne, höchstens 10 Grad. Manche meinten, doch ziemlich kalt, was Naschwerk von Haribo und Prinzenrolle abmilderte. Die Wege zeigten sich überraschend trocken. Die Räder blieben sauber, ganz anders als auf der Probefahrt!

Eberhard nach Vorlage von Mechthild, Hemmingen-Arnum, 3.4.2018